



Lippertsreute

Blättle



www.lippertsreute.de

Blättle Nr. 320 · Ausgabe 1/2024

Am Montag, 13.12.2023 fand im Rathaus Lippertsreute die letzte öffentliche Ortschaftsratssitzung für das Jahr 2023 statt.

TOP 1 Bürgeranfragen

Keine

TOP 2 Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde von den anwesenden Ortschaftsräten unterzeichnet.

TOP 3 Aufarbeitung noch offener Punkte in 2024

- Quellwasserversorgung: Zu diesem Thema wird ein Gutachten von einer Fachfirma für Wasserbau erwartet, welches zurzeit in Arbeit ist.
- Radwege: Dazu gibt es im Moment keine neuen Erkenntnisse, es wird ein Ortstermin stattfinden. Der Termin ist noch nicht bekannt.
- 72-Std-Aktion: Im April 2024 wird sich die KJLB an der 72-Std-Aktion beteiligen. Über das auszuführende Projekt wurde beraten.
- Kommunalwahlen 2024: In der nächsten Ausgabe unseres Dorfblättle wird ein Aufruf zur Kandidatensuche für die Ortschaftsratswahl veröffentlicht.
- Hallendecke: Nach Sichtung der alten Hallendecke durch eine Fachfirma und eines Architekturbüros, soll es ein Gespräch mit allen Beteiligten geben, um den Bedarf und die Anforderungen der neuen Hallendecke festzulegen.

Diese Punkte werden im neuen Jahr priorisiert.

TOP 4 Berichte des Ortsvorstehers

- OR Juri Starosta berichtet von der Ausschuss-Sitzung *Spital, Forst und Umwelt*, dass die Verwaltung vorgeschlagen hat, die bestehenden Jagd-Pachtverträge um 1 Jahr zu verlängern. Der Ortschaftsrat sprach sich jedoch schon im Vorfeld gegen eine Verlängerung der bestehenden Verträge aus. Dazu wird Herr Zaglauer von der Forstverwaltung dem Ortschaftsrat noch berichten. Die Jagdpächter werden zu einem Gespräch eingeladen.

TOP 5 Anfrage / Berichte der Ortschaftsräte

OR / stellv. OV Andreas Keller berichtet von der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 06.12.2023, in welcher er in Vertretung des Ortsvorstehers teilgenommen hat. Der Gemeinderat wurde von A. Keller zum aktuellen Sachstand der künftigen Unterbringung des Musikvereins informiert. Herr OB Zeitler hat einen Termin im Rathaussaal am 18.12.2023 angeboten, zu welchem die Fraktionssprecher, Vertreter des Musikvereins Harmonie und der beteiligten Teilorte eingeladen sind.

Ortschaftsrat Lippertsreute
Siegfried Hanßler OV

Lippertsreuter *Blättle*

Liebe Lippertsreuter und Ernatsreuter Bürger/innen,

ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen des Lippertsreuter Ortschaftsrates, ein gesundes, zufriedenes und erfolgreiches Neues Jahr.

Wieder ging ein Jahr zu Ende, welches uns durch den Krieg in der Ukraine und Krieg im Nahen Osten beschäftigt hat. Auch im eben erst begonnenen Jahr 2024 ist kein Zeichen des Friedens sichtbar. Der weltweite Appell an die kriegsführenden Machthaber, sich aktiv auch um den Klimawandel zu kümmern, läuft ins Leere. Ihnen sind Machtansprüche und Landgewinne wichtiger, als sich um den durch unsere Einflüsse erkrankten Planeten zu sorgen.

Achten wir alle auch dieses Jahr wieder, jeder in seinem persönlichen Bereich, die Umwelt zu schonen und die noch vorhandenen Ressourcen sinnvoll zu nutzen.

Der Ortschaftsrat freut sich auch 2024 wieder auf viele nette Begegnungen mit Ihnen.

Mit den besten Wünschen für 2024

Ihr Ortschaftsrat Lippertsreute
Siegfried Hanßler, OV
Juri Starosta, stellv. OV
Andreas Keller stellv. OV

Kommunalwahlen 2024

Am Sonntag, den 09. Juni 2024 finden in Baden-Württemberg neben der Europawahl auch die Kommunalwahlen statt. Die Bürgerschaft ist aufgerufen, aus ihrer Mitte ihre Vertreterinnen und Vertreter für die entsprechenden Gremien der nächsten 5 Jahre zu wählen. Das Mindestalter für die Wählbarkeit (passives Wahlrecht) ist von 18 auf 16 Jahre abgesenkt worden. Für den Teilort Lippertsreute/Ernatsreute werden wieder Personen gesucht, welche bereit sind sich als Kandidat für den Ortschaftsrat zur Wahl zu stellen.

Für Informationen über die Arbeit der Ortschaftsräte steht Ihnen der Ortsvorsteher Siegfried Hanßler gerne zur Verfügung.

Ihr Ortschaftsrat Lippertsreute
Siegfried Hanßler OV
0176 76607578

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Siegfried
Hanßler, In den Lettenäckern
15, 88662 Lippertsreute

Telefon: 07553 / 828710
Fax: 07553 / 828711
e-Mail: info@lippertsreute.de
Handy: 0176 / 76607578

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.



Nachruf Jürgen Betting

Am 19. September 1942 ist Jürgen Betting in Singen geboren und hat dort auch seine Kinder- und Jugendjahre verbracht. Die Ausbildung zum Starkstrom-Elektriker absolvierte er mit Bravour. Eine kaufmännische Lehre setzte er dann noch obendrauf und war viele Jahre bei der Telefunken-Gesellschaft für drahtlose Telegraphie beschäftigt. Danach wechselte Jürgen Betting zu Dornier nach Immenstaad, wo er bis zum Rentenbeginn gearbeitet hat. Im Jahr 1973 feierte Jürgen Betting mit seiner Frau Monika Hochzeit und bereits 1974 bezogen sie ihr neues Eigenheim in Ernatsreute in der Tannenstraße. Die Kinder Stefanie und Matthias wurden geboren und Familie Betting fühlte sich sehr wohl in Ernatsreute. Im Haus und ganz besonders gerne arbeitete er im Garten, der Rasen wurde gehegt und gepflegt, was ihm auch wichtig war. Jürgen Betting war ein sehr naturverbundener und aktiver Mensch. Wandern und Skifahren waren seine großen Hobbys. Mit sehr viel Einsatz und Idealismus engagierte sich Jürgen Betting im Schwarzwaldverein. Als ausgebildeter Wanderführer machte er viele Touren mit Gruppen in die nahe und weitere Umgebung. Auch die Pflege der Wanderwege lag ihm sehr am Herzen und deren Instandhaltung war für ihn Ehrensache. Skifahren im Winter war sein zweitgrößtes Hobby und zusammen mit seiner Frau machte er oft Tagesausflüge in die Berge. Das Skifahren bereitete ihm viel Freude und so ließ er sich sogar zum Skilehrer ausbilden.

Mit viel Hingabe und Einsatz hat er beim Aufbau der Hospizgruppe Salem mitgeholfen, die Menschen in der schwierigen Endphase ihres Lebens begleitet, über 9 Jahre war Jürgen Betting sogar im Vorstandsteam tätig.

Sein größter Stolz, neben all seinen Nebentätigkeiten und Hobbys aber war seine Familie. Ganz besonders stolz war er auf seine 4 Enkelkinder, die ihm viel Freude bereiteten. Natürlich war er auch am Dorfleben interessiert und gerne bei den verschiedenen Aktivitäten dabei.

Vor etwa einem Jahr bekam Jürgen Betting die Diagnose von den Ärzten, dass er eine schwere Krankheit hat. Es folgten mehrere Krankenhausaufenthalte, von denen er sich nie ganz erholte. Die letzten Monate waren gezeichnet durch die Krankheit und er war sehr auf die Hilfe und Pflege seiner Familie angewiesen, besonders seine Frau Monika war Tag und Nacht an seiner Seite. Am 26. Oktober 2023 verstarb Jürgen Betting daheim in Ernatsreute, umgeben von seiner ganzen Familie.

Traudl Keßler

DANKE!!!

Am 26. Oktober 2023 verstarb unser treuer und langjähriger Aus Träger des Lippertsreuter Blättle, Jürgen Betting. Seit 1995, also von Anfang an, brachte er stets pünktlich jeden Monat unser Blättle zu den Haushalten in der Ernatsreuter Siedlung. Wir werden Jürgen Betting immer in guter Erinnerung behalten.

Lippertsreuter-Blättle-Redaktion

Nachruf auf Opa Mieczyslaw Gackowski von seinen Enkelin- nen Amelia und Aurelia Gackowska

Mieczysław Gackowski wurde am 31.3.1937 in Bromberg in Polen geboren. Nachdem er das technische Gymnasium abgeschlossen hatte, zog er nach Stettin um, wo er eine Familie gründete und mit seiner Frau seine drei Kinder erzog.

In Stettin diente er 30 Jahre als Berufssoldat beim Militär. Nach Ende der Dienstzeit ging er in Rente und flog durch die Welt. Seine Frau verstarb 2015. Im Jahr 2019 zog er mit seinem Sohn, seiner Schwiegertochter und seinen Enkelkindern nach Deutschland und wohnte bis zu seinem letzten Tag (1.12.2023) in Lippertsreute in der Wiesenstraße.

Hier ging er immer gerne spazieren und im Sommer genoss er den Tag am Bodensee. Er erwähnte die wundervolle Atmosphäre bei der Seniorengymnastik hier bei uns in der Luibrechthalle. Zu dieser Gymnastik ging er immer donnerstags und er fand es dort sehr angenehm. Die Gruppe hat ihm sehr gefallen.

Mieczysław wird im Familiengrab in Stettin / Polen beigesetzt.

Amelia Gackowska mit Familie



Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im Januar 2024 ihren Geburtstag feiern:

Es feiert im Januar am:

- | | |
|-----------------------|---|
| 01.01. Karl Keßler | Alte Dorfstrasse 77
den 75. Geburtstag |
| 14.01. Franz Allmayer | Im Öschle 11
den 75. Geburtstag |
| 21.01. Günther Heinz | Hesackstrasse 29
den 75. Geburtstag |
| 23.01. Lilo Wengle | Berghof
den 85. Geburtstag |



Geburten

- 21.11. Jona Hahn
Eltern: Tamara + Tobias Hahn, Bambergerstr. 5
- 26.11. Mia Pichler
Eltern: Stefanie + Daniel Pichler, Kreuzstrasse 3

Wir wünschen den Familien für die Zukunft alles Gute.

Seniorenwerk Lippertsreute

Der Seniorennachmittag am 17. November 2023 war eine Gelegenheit unsere langjährigen Verantwortlichen des Seniorenwerkes Frau Irmgard Marschall und Frau Hilde Schairer in den Ruhestand zu verabschieden.

Hilde Schairer verwaltete die Finanzen über 20 Jahre und gab dieses Amt aus Altersgründen schon vor 2 Jahren an Frau Marschall ab.

Irmgard Marschall hatte über 10 Jahre die Leitung des Seniorenwerkes Lippertsreute inne. Gerne denken wir an die vielen Zusammenkünfte, bei Kaffee und Kuchen, meistens verbunden mit einem interessanten Vortrag, zurück. Auch die schönen Ausflüge in die nahe und weitere Umgebung waren stets eine gelungene Sache. Besonders hervorzuheben sind die sehr schön gestalteten Erntedank-Gottesdienste und kleineren Andachten im Jahreskreis.

Für dieses Engagement sagen wir ein ganz herzliches **DANKESCHÖN.**

Im Namen aller Seniorinnen und Senioren
Traudl Keßler

Seniorenwerk Lippertsreute

Bereits am 17. November 2023 wurden die Seniorinnen und Senioren von der Stadt Überlingen und dem Ortschaftsrat von Lippertsreute, unterstützt vom Förderverein Lippertsreute, zu einem vorweihnachtlichen Nachmittag in die sehr schön dekorierte Luibrechthalle eingeladen. Bei Kaffee und selbstgebackenen, herrlichen und leckeren Kuchen vom Ortschaftsrat gespendet, war es eine tolle Einstimmung. Herr Liese aus Bruckfelden umrahmte die Feier musikalisch und manch einer der Anwesenden sang bei den beliebten alten Melodien mit. Herr Allmayer aus Ernatsreute begeisterte die Zuhörer mit seinen Gedichten auswendig und im Dialekt vortragen, es war ein Genuss ihm zuzuhören.

Die Schüler der Grundschule Lippertsreute-Deisendorf unter der Leitung von Frau Rektorin Kindler boten uns eine zirkusreife Vorführung mit Gesang und Tanz. Die Kinder machten das hervorragend und wurden mit viel Applaus belohnt. Bei guten Gesprächen verging die Zeit und es gab, wie schon traditionell, zum Abschluß noch ein sehr leckeres Vesper mit allerlei Köstlichkeiten.

Im Namen aller Seniorinnen und Senioren bedanken wir uns bei der Stadt Überlingen, dem Ortsvorsteher und dem Ortschaftsrat, sowie dem Förderverein Dorfgemeinschaft Lippertsreute für den gelungenen Nachmittag.

Traudl Keßler



Die Sternsinger kommen Aktion Dreikönigs- singen 2024



In der Zeit vom
**04.01.2024 bis
06.01.2024** sind die Sternsinger in Lippertsreute,
Ernatsreute, Baufnang, Wackenhäuser und den um-
liegenden Höfen unterwegs.

Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+24“ bringen sie
als die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus seg-
ne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für
notleidende Kinder in aller Welt.

Segen bringen, Segen sein

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und welt-
weit“

heißt das diesjährige Leitwort der Dreikönigsaktion.
1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen
ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidari-
tätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not en-
gagieren.

1. Am Donnerstag, den 04.01.24 besuchen wir ab
12.30 Uhr die Häuser in ganz Lippertsreute, Wa-
ckenhäuser, Bruckfelder, Hebsack,
2. Am Samstag, den 06.01.24 gehen wir ab 12.15
Uhr nach Baufnang und Ernatsreute

*Unsere Mädchen und Jungen freuen sich auf einen Be-
such bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich
für die freundliche Aufnahme.*

Nicole Kiefer
Stefanie Noack

Das Ökosystem Amazoniens bietet den Menschen dort
alles, was sie zum Leben brauchen. Doch Brandro-
dung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung
von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der
einheimischen Bevölkerung. Auch die Kultur der rund 400
Ethnien ist gefährdet. Kinder und Jugendliche indigener
Herkunft spüren den Anpassungsdruck von außen. Sie
berichten uns, dass es für sie schwer sei, sich zwischen
den Traditionen ihrer Gemeinschaften und den eigenen Wün-
schen zurechtzufinden.



Einsatz der Projektpartner

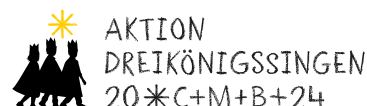
In Amazonien sowie in vielen anderen Regionen der Welt
setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein,
dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umge-
setzt wird. Die kolumbianische Stiftung „Wege der Identität“
(„Fundación Caminos de Identidad“, kurz FUCAI) arbeitet seit
rund zwanzig Jahren mit den Menschen in der Amazonasre-
gion. Dabei gehören die Sorge um die Natur, der Erhalt guter
Traditionen und die Entwicklung neuer Perspektiven zusam-
men. FUCAI organisiert sogenannte „Aulas Vivas“, „lebendige
Klassenzimmer“, in denen sich Kinder, Jugendliche und Er-
wachsene begegnen, um miteinander und voneinander zu
lernen. Sie erfahren, wie nachhaltige Bewirtschaftung die
Brandrodung ersetzen kann, legen Waldgärten an und lernen,
was zu einer gesunden Ernährung gehört. Auch traditionelle
Tänze und Bräuche sind feste Bestandteile der Aulas Vivas.

Umwelt und Kultur schützen

Die Aktion Dreikönigssingen 2024 bringt den Sternsinger
nahe, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendli-
che in Amazonien stehen. Sie zeigt ihnen, wie die Projektpar-
tner der Sternsinger die jungen Menschen dabei unterstützen,
ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich macht die
Aktion deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas, aber
auch hier bei uns eine Einheit bilden. Sie ermutigt die Stern-
singer, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für
ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer
Region exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigs-
singen. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen
jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund
hundert Ländern weltweit.

Ausführliche Informationen zur Aktion Dreikönigssingen
2024 sowie den neuen Sternsingerfilm von und mit Reporter
Willi Weitzel finden Sie ab Mitte September auf unserer Inter-
netseite: www.sternsinger.de



Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit

Im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024 stehen
die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle
Umgang mit Mensch und Natur.

Das Amazonasgebiet erstreckt sich über neun südamerika-
nische Länder. Dort wächst der weltweit größte zusammen-
hängende tropische Regenwald, einer der ältesten und arten-
reichsten der Erde. Die großen Süßwasservorkommen und die
Vegetation Amazoniens tragen dazu bei, die Erderwärmung
zu verlangsamen. Etwa 33 Millionen Menschen leben in der
Region, rund drei Millionen gehören zu indigenen Ethnien:
Sie sind Nachfahren der Menschen, die die Region schon vor
der gewaltsamen Eroberung durch die Europäer bewohnten.

50 Jahre Sport in Lippertsreute / Ein Grund zum Feiern

Am Sonntagnachmittag, den 19.11.2023 trafen sich in der Luibrechthalle in Lippertsreute 35 Mitglieder der Turnerfrauen Lippertsreute und 17 Mitglieder der Luibrechthopser, um das 50-jährige Bestehen beider Vereine zu feiern.

Zur Begrüßung gab es für die Gäste einen Birnen- und Apfelspekt und einen Nusszopf in Form einer großen 50.

Unsere Vorstände Gerda Knor und Günther Kiefer begrüßten gemeinsam die Gäste und erzählten einiges über die Gründung, die Anfänge und die Weiterentwicklung der beiden Vereine in den vergangenen 50 Jahren.

Als die Frauen aus Lippertsreute im November 1973 sich entschlossen hatten, eine Sportgruppe zu bilden, wurden sie anfangs von den Männern „belächelt“.

Doch, noch im selben Monat haben die Männer ihre eigene Sportgruppe: die Luibrechthopser, gegründet.

Schon vor 50 Jahren war den Frauen bewusst, dass Sport für den Körper wichtig ist. Die Gründungsmitglieder sind teilweise heute noch als passive Mitglieder im Verein. Damals war es den Frauen auch wichtig, soziale Kontakte aufzubauen und diese zu pflegen. Es gab viele zusätzliche, gemeinsame Unternehmungen, Ausflüge, Besuche von Veranstaltungen und das gemeinsame Feiern von Geburtstagen. Auch in der Sportstunde wurde laut einer Trainerin sehr viel „Mundsport“ betrieben.

Früher wurde viel Wert auf Ballspiele gelegt. Bei den Frauen war es Völkerball, da gibt es noch einige lustige Anekdoten über spaßige Spiele, auch mit den Männern zusammen. Manchmal wurde ganz spontan ein Matsch gespielt.

Bei den Männern war es Fußball. Leider gab es immer mal wieder Verletzte beim Fußball, so dass dieser Sport immer weniger gespielt wurde. Heute wird bei den Luibrechthopsers zuerst ein Gymnastikprogramm gemacht und danach Spiele wie Badminton, Indiacas oder Frisby. Unser Trainer Jürgen Rauch findet immer wieder Spiele mit weniger direktem Körperkontakt (Fouls). In beiden Vereinen wird auch von den Trainern heute mehr Priorität auf Sport mit den aktuellen Erkenntnissen, gelenkschonend, und einer Mischung aus Kraft und Cardiotraining (Fitness und Bodystyle!) gelegt.

Anwesend waren auch unsere Trainerinnen der vergangenen Jahre: Sonja Heubeck, Carolin Glöser und unsere heutige Trainerin: Bettina Majewski.

Bei den Männern war Hermann Keller und Franz Kessler Trainer und seit nunmehr 30 Jahren hat Jürgen Rauch das Amt

inne. Günther Kiefer ist seit 40 Jahren Vorstand, Kassier und Schriftführer der Luibrechthopser.

Die Mitgliederzahlen sind in beiden Vereinen zu Beginn schnell angewachsen, auf etwas über 30 bei den Frauen und auch bei den Männern stieg die Zahl. Die Zahlen waren auch mal rückläufig, aber in den letzten Jahren erleben wir wieder einen Anstieg. Auch jüngere Frauen kommen zu einer Schnupperstunde und werden dann gerne Mitglied. Wir haben auch einen moderaten jährlichen Mitgliederbeitrag. Die Turnerfrauen können heute auf ca. 60 Mitglieder blicken, davon sind etwa 15-20 in jeder Sportstunde anwesend.

Auch der Verein der Männer konnte über die 50 Jahre mit konstanten Mitgliederzahlen (etwa 20 an der Zahl) gut über die Runden kommen, wobei sie nur aktive Mitglieder haben.

Schon vor einigen Monaten wurde über eine gemeinsame Feier gesprochen und nach etwas Vorbereitung war dies auch möglich. Schön, dass wir dieses Jubiläum gemeinsam feiern konnten!

Zum runden Geburtstag hat Siegfried Hanßler (OV) im Namen des Ortschaftsrates und des Fördervereins Lippertsreute gratuliert und beiden Vereinen ein Geburtstagsgeschenk überreicht. Danke dafür!

Bei schönen Gesprächen, Präsentationen der Sportgruppen, sowie Nostalgie in Form von Bildern aus der Vergangenheit, schön zusammengestellt von Victoria Geiger und Michaela Keller und einem Videoausschnitt zusammengefügt von Dieter Widmann von den Auftritten der Luibrechthopser bei den „Bunten Abenden“ verging der Nachmittag sehr schnell.

Passend zum Herbst und dem nasskalten Wetter gab es zum Abschluss eine oder besser gesagt zwei warme Suppen. Eine leckere Gulaschsuppe und typisch für die Jahreszeit eine Kürbiscremsuppe.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen unseres Jubiläums beigetragen haben. Danke auch an alle Mitglieder, für die freiwillige und spontane Hilfe bei der Organisation, dem Herrichten, dem Geschirrspülen und Aufräumen der Halle. Das war spitze!!

Irene Hanßler für die Turnerfrauen und Günther Kiefer für die Luibrechthopser



Foto: Irene Hanßler





Hier noch einige weitere winterliche Luftbilder von Lippertsreute, eingesendet von Christof Keller



Der Teilort Lippertsreute beteiligt sich an der „Langen Nacht der Bücher“ am Samstag, den 25. November 2023

Bei einem kleinen Rundgang präsentiert der Lippertsreuter Dorfhistoriker Hermann Keller vier Einzelbilder aus der reichhaltigen Geschichte des Teilortes Lippertsreute.

Beim Gasthaus Adler schildert Hermann Keller eine Bauernhochzeit in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts im dortigen Saal.

Im Pfarrhaus erhalten Sie einen Einblick in die Tagebücher des Pfarrers Nesensohn, der darin die Durchzüge und Einquartierungen zur Zeit der Franzosenkriege von 1792-1806 festgehalten hat. In der Pfarrkirche werden wir an einen von mehreren bedeutenden Künstlern des Ortes im dortigen Chorbogengemälde erinnert und auch an Pfarrer Dr. Eugen Walter, der die lange Zeit verwaiste Wallfahrtskirche Maria im Stein auf spektakuläre Weise wiederbelebte. Zum Abschluss tauchen wir in die Tiefen des Felsenkellers der ehemaligen Brauer Keller ein und erfahren, welche große Herausforderung es war, im 19. Jahrhundert Bier zu brauen.

.....so lautete die Einladung im Hallo Ü

Es war am Samstag, 25.11. 23 um 15.00 - 17.00 Uhr

.....kebbelig war es draußen, richtiges Nov.-wetter, luftig, naß und duster.

Trotz allem sind 16 Menschen der Einladung gefolgt, direkt aus Lippertsreute waren wir allerdings nur zu dritt.

Ein netter junger Mann aus Heiligenberg war sehr interessiert dabei, es hat sich dann herausgestellt, dass er neben seinem Schulalltag für den Südkurier schreibt um damit auch sein Taschengeld aufzubessern.

Genau so, wie der Rundgang angesagt war, hat uns Mäni die Geschichten spannend und humorvoll erzählt, mit kleinen mündlich überlieferten Anekdoten geschmückt und vielen interessanten Kleinigkeiten.

An drei Stationen saßen wir angenehm im Warmen und waren eine nette Runde.

Als wir am Ende der Führung in der Maiengasse aus dem Felsenkeller kamen, mit Blick auf die Kirche, hat es um 17.00 Uhr gerade zum Sonntag geläutet, das gab dem Vortrag einen würdigen und heimeligen Abschluß. Danke Mäni :)

Priska Keller



In unserer Pfarrkirche Lippertsreute



in der Maiengasse vor dem Eingang des Felsenkellers



im Felsenkeller mit seinen Seitengängen



Happy New Year

Wir bedanken uns herzlich für ein sehr schönes,
musikalisches Jahr 2023
und wünschen alles Gute für das neue Jahr.

Euer Musikverein »Harmonie« Lippertsreute



Runde Jubiläen

1. Vor 740 Jahren wurde Ernatsreute erstmals urkundlich erwähnt.
2. Vor 700 Jahren hat das Hofgut Hagenweiler einmal zur Pfarrei Frickingen gehört.
3. Vor 490 Jahren ging die Grafschaft Heiligenberg von den Werdenbergern auf die Fürstenberger über.
4. Vor 380 Jahren bezog der Lippertsreuter Pfarrer 15 Eimer Wein, das sind etwa 900 Liter.
5. Ebenfalls vor 380 Jahren gegen Ende des 30-jährigen Krieges, beklagt der Pfarrer enorme Schäden: „Das Pfarrgebäude ist niedergebrannt und die Kirche zeigt ein erbärmliches Aussehen.“ Noch 20 Jahre blieb die Pfarrei unbesetzt.
6. Vor 360 Jahren bekam Hans Vögelin das sogenannte Widumgut als Lehen (Pacht). Die Pacht diente dem Unterhalt des Pfarrers und der Pfarrei.
7. Seit 260 Jahren gibt es hier im Dorf einen Lehrer.
8. Vor 240 Jahren wechselte die „Hohe Gerichtsbarkeit“ von den Fürstenbergern zur Deutschordenskommende Mainau, somit hatte sie jetzt die vollständige Herrschaft über das Dorf.
9. So war vor 220 Jahren das Wetter: Pfarrer Nesensohn schrieb damals auch genau das Wetter auf. Im Januar 1804 war das Wetter sehr gelind, so daß ends Jäners (Ende Januar) die Bäume trieben. Nach Mariä Lichtmeß war es 4-5 Tage wieder recht kalt, warf auch etwas Schnee. Am 9. und 10. Februar bis auf Mittag schneite es in einem fort. Auf Mittag merkte man schon, daß es lüsch (auftauend) werde, und so hielt diese Lüsch an und fraß den großen Schnee. Das Korn galt um diese Zeit 13 bis 22fl, der Roggen 14fl, der Haber 11fl (fl=Gulden, frühere Währungseinheit).
10. 1804 ends Hornung (Februar) trat wieder Kälte ein, es warf wieder einen großen Schnee, welcher nach dem 12ten März von der Sonne gefressen wurde, denn da traten warme Tage ein, bis auf den 22ten März, wo es wieder Schnee warf, der oben gefror und beim Laufen brach. Das Korn hatte wieder etwas aufgeschlagen, aber nicht merklich. Die Samen auf dem Feld fingen an zu grünen, denn sie hatten ihre Farb ganz verloren. Es trat gedeihliche Frühlingswitterung ein, alles fing an zu wachsen, doch waren die Reben an Georgi noch blind, dann trieben sie schön, nahmen aber wenig auf. Die Maikäfer rückten in Mengen an, taten besonders am Streuobst großen Schaden, und als sie mit den Bäumen gar waren, besuchten sie die Reben, wo sie merklichen Schaden zufügten und fast nicht vertilgt werden konnten, so daß sie bis Mitte Juni andauerten. Die Bäume haben sehr aufgenommen, aber die Kirschen fielen herab, die Apfelblüte ging nicht auf und die Würmer, die sich sehr vervielfältigten, verderbten die vorhandenen Früchte.
11. Anfangs Juni war eine außerordentliche Hitze besonders am 5ten und 6ten, die alles sehr austrocknete, abends 7 Uhr wölkte es sich auf, aber ganz dünn, daß man an kein Donnerwetter dachte. Um 9 Uhr fing es an Hitz zu schlagen, ohne Donner, um 11 Uhr aber brach ein entsetzliches Donnern und Blitzen aus, so daß es in einem fort blitzte und donnerte durch eine halbe Stund, und anfänglich ein paar Vaterunser lang haselnußgroße Steine, doch nicht in Menge aber vom Sturm getrieben, mit Kraft herunter warf; um 1 Uhr nachts auf den 7ten fing es noch einmal zu wettern an, doch ohne weiteren Schaden und entledigte sich mit einem subtilen Regen, nachdem es vorher geschwemmt hatte. In meinem Krautgarten fand ich am Morgen Zweige von Zwetschgenbäumen und mehrere Zwetschgen, doch fand ich nicht einen beschädigten Setzling. Man klagte in Rickenbach, Ernatsreute und Bruckfelden über größeren Schaden, folgsam auch über mehrere Steine. Das Korn galt um diese Zeit von 16fl, der Roggen 12 bis 13fl, der Haber 13fl (fl=Gulden, frühere Währungseinheit).
12. Vor 200 Jahren wurde die Wallfahrt Maria im Stein vorübergehend aufgehoben. Das Marienbild kam in unsere Pfarrkirche.
13. Vor 180 Jahren konnte der Hebsackhof nach 3-jähriger Bauzeit an der heutigen Stelle bezogen werden. Zuvor stand der Hof der Spitalverwaltung Überlingen im Dorf Ernatsreute.
14. Vor 120 Jahren wurde der Künstler Wilhelm Veit in der Kirchstraße im heutigen Anwesen Keller geboren. Veit zeigte u.a. seine Werke bei der Weltausstellung 1939 in Barcelona. In unserer Kirche sind zwei Kupfertafeln von ihm, leider aber nicht an einem gebührenden Platz.
15. Vor 110 Jahren begann der Erste Weltkrieg. Er forderte auch aus unserer Gemeinde Opfer. Ernatsreute hatte 3 und Lippertsreute 11 Opfer zu beklagen.
16. Vor 100 Jahren schlossen sich Ernatsreute und Lippertsreute zu einer Gesamtgemeinde zusammen. Dadurch kletterte die Einwohnerzahl von 305 auf 375 Personen, die Gemarkung stieg von 330 ha auf 470 ha. Im Dorf gab es drei Wirte, darunter ein Bierbrauer (Brauerei Keller), zwei Küfer; ein Sattler, ein Bäcker, zwei Schmiede, ein

- Wagner, zwei Schreiner, ein Zimmermann, ein Maurer, ein Hafner, zwei Schuhmacher, ein Gerber, ein Seiler, ein Schneider und ein Siebmacher.
15. Vor 80 Jahren mussten von der Kirche alle Metallgegenstände abgegeben werden, darunter auch die zwölf wertvollen silbernen „Apostelleuchter“.
 16. Einzig vor 80 Jahren erfahren wir etwas über Nöte während des Zweiten Weltkrieges: Im Dorf waren 59 Personen einquartiert, 8 Frauen und 51 Kinder, die wohl aus ausgebombten Städten kamen. Die Frauen könnten etwas mehr arbeiten. Sie sollten angehalten werden, Holz zu sammeln, ansonsten wurden sie keines zugewiesen bekommen. Die Stimmung in der Gemeinde ist schlecht, die Bevölkerung ist kriegsmüde.
 17. Vor 70 Jahren hatte die Pfarrgemeinde hohen Besuch. Seine Excellenz Missionsbischof Johannes Lesinski war zu Gast. Er war auf unsere Gemeinde aufmerksam geworden, weil 95 Mitglieder die Missionsarbeit eifrig unterstützten. Es war ein interessanter Festsonntag. Pfarrer Buchdunger schrieb: Um 9 Uhr feierte seine Excellenz ein Pontifikalamt mit den Herren Dekan Höfler aus Überlingen, Pfarrer Reger aus Andelshofen und Pfarrer Heizmann aus Altheim. Klara Schairer, Anita Keßler und Helga Federle trugen am Altar ein Begrüßungsgedicht vor. Die Ministrantenschar wurde durch die Jungmänner Ernst Sanktjohanser und Fritz Feiler verstärkt. Die Musikkapelle umrahmte den Gottesdienst.
 18. Vor 70 Jahren wurde mit dem Bau einer großen gemeindlichen Wasserversorgung begonnen.
 19. Vor 70 Jahren wurde unser Dorf von folgenden Männern regiert: Bürgermeister Robert Ruther und die Gemeinderäte Anton Großhardt, Bruno Gut, Friedrich Hahn sen, Karl Keller, Albert Keßler und Hans Schechter.
 20. Vor 50 Jahren wurde dem Pfarrer von Owingen, Konrad Amann, auch unsere Pfarrei übertragen.
 21. Vor 50 Jahren wurde die neu erstellte Luibrechthalle eingeweiht
 22. Vor 50 Jahren begann auch der Turnbetrieb der Turnerfrauen am 3.12.1973
 23. Vor 50 Jahren starteten auch die Männer mit dem Sport in der Luibrechthalle am 4.12.1973
 24. Vor 40 Jahren wurde der gesamte Innenraum der Pfarrkirche einer gründlichen Renovation unterzogen. Im selben Jahr wurde Pfarrer Emil Dannenmayer investiert.
 25. Vor 30 Jahren hatten die Ortsvorsteherin, der Ortschaftsrat und andere interessierte Bürgerinnen und Bürger die Idee, eine Ortszeitung herauszugeben. Aus dieser Idee entstand das „Lippertsreuter Blättle“. Schon im Dezember des gleichen Jahres erschien es zum ersten Mal. Von der ersten Stunde an und noch heute mit dabei sind: Hermann Keller, Traudl Keßler und Günther Kiefer. In der Redaktion für die erste Ausgabe im Dezember 1994 waren: Angela Abel, Gudrun Borlinghaus, Joachim Dorn, Klaus Erdenberger, Ancilla Starosta, Myriam Straub und Margit Weber, sowie die vorhin schon erwähnten Hermann Keller, Traudl Keßler und Günther Kiefer.
 26. Die KLJB-Gruppe kann dieses Jahr ihr 30-jähriges Bestehen feiern.
 27. Vor 30 Jahren verstarb Dr. Karl Wittlinger. Seit den 1960er Jahren war er ein bedeutender Bühnenschriftsteller und einer der gefragtesten deutschsprachigen Drehbuchautoren.
 28. Vor 20 Jahren wurde die sogenannte unechte Teilortswahl auf Antrag der CDU im Überlinger Stadtrat abgeschafft und schon vier Jahre später gab es im Stadtrat keinen Vertreter mehr aus Lippertsreute.
 29. Vor 20 Jahren verlieh uns das Regierungspräsidium Tübingen das Prädikat Erholungsort.

30. Vor 20 Jahren renovierte die KLJB-Gruppe in der sogenannten 72-Stunden-Aktion die Friedhofskapelle.
31. Vor 10 Jahren ist der noch in guter Erinnerung Pfarrer Dannenmayer im Alter von 84 Jahren verstorben.

Zusammengestellt von Hermann Keller

Fasnet

Wie beim Thema „Runde Jubiläen“ zu lesen ist, haben sich vor 100 Jahren Ernatsreute und Lippertsreute zu einer Gemeinde zusammengeschlossen. Auch die Narren haben sich dieses Themas angenommen und im „**Lumperetsreuter Narren-Blatt**“ folgenden Artikel veröffentlicht (Narrenmonat 1925: Ein lokalgeschichtlich denkwürdiger Tag liegt hinter uns. Der 1. April 1924, an welchem Tag die beiden Gemeinden Lippertsreute und Ernatsreute sich mit allerhöchster Genehmigung verheiratet haben, um nun gegenseitig in Freud und Leid nach dem Muster braver Eheleute einander treu zu bleiben bis zum Weltuntergang. Es war rührend zu sehen, wie der Stabhalter von Ernatsreute in Frack und Zylinder den Brautschatz dem Gemeindeoberhaupt von Lippertsreute aushändigte, wie ferner dieser für den Brautschatz sichtlich ergriffen dankte und sodann versprach, der Gemeinde Ernatsreute in väterlicher Liebe ebenfalls Licht und Wasser zu gönnen, wie der Zentralgemeinde Lippertsreute. Mit dem behaglichen Gefühl der Entlastung legte der Stabhalter von Ernatsreute seine Amtsgewalt in die tatkräftigen Hände des Oberhauptes von Lippertsreute. Das war die erste Zeremonie der Eheschließung. Es erfolgte sodann die feierliche Überführung des Brautschatzes. Ganz Ernatsreute war inzwischen auf den Beinen, um dem heißerworbenen Brautschatz für immer ein herzliches Lebewohl zu sagen. Wie sich also der festlich geschmückte Wagen mit der reichlich gezierten Kasse langsam und feierlich in Bewegung setzte, wurde das Bild immer rührender. Frauen weinten, Mädchen schluchzten und selbst stahlharte Männer verbargen heimlich Tränen der Rührung in den Rockfalten. Langsam bewegte sich das Fahrzeug. Die Pferde hatten nämlich schwer zu ziehen und es kostete manchen Tropfen, bis der schwere Brautschatz an Ort und Stelle stand. Nachdem nun der Brautschatz aufgehoben ist, erwächst für den Magistrat von Lippertsreute die Ehrenpflicht, den Ortsteil Ernatsreute als Erstes zeitgemäß Einrichtungen schaffen zu helfen. Zunächst solle das Schlachthaus der Firma Glaser erweitert werden. Dann wolle in Erwägung gezogen werden, ob nicht eben daselbst als Ersatz für das niedergelegte Lichtspielhaus in Lippertsreute sich ein Kono mit Café einbauen ließe. Mit dem Kleinauto – System Maikäfer – soll der Vorort mit dem Zentralort verbunden und dadurch dem öffentlichen Weltverkehr erschlossen werden.

Für den modernen Luftverkehr soll ein Wolkenkratzer mit eingebautem Restaurant entstehen, als Absteigequartier für die Luftschiffer. Johann, des Adams Bauknecht Sohn, gedenkt diesen Riesenbau in seinem Paradies zu erstellen.

Ein großer Festtag wird mit der Einweihung der Kapellstiege bevorstehen. Das **zugkräftige Männerquartett** von Lumperetsreute hat, eingedenk früherer Bewirtung anlässlich der Kapelleinweihung und ihrer weiteren Folgen, mit Vergnügen seine Mitwirkung zugesagt und wird tönen bis die Töne wanken.

Und da wäre noch zu erwähnen, dass genau vor 70 Jahren die Lippertsreuter Narren die eben fertiggestellte Straße von Wackenweiler – Oberhof – Neuhaus einweihten.

Nachfolgend der damalige Fasnetsfahrplan:

Schmotziger Dunschtig:

6.52 Uhr Allgemeines Wecken, einschließlich der Narreneltern
 10.01 Uhr Schließung der öffentlichen Ämter durch Narrenvater und Narrenmutter
 10.22 Uhr Einholen des Narrenbaumes
 11.11. Uhr Suche der Wasserquelle im Narrenbaumloch
 13.30 Uhr Abholen des Narrenbaues mit allem Drum und Dran, Umzug durchs Dorf mit anschließender Erstellung des Narrenbaumes
 Ab 19.05 Uhr Närrischen Treiben in sämtlichen Lokalen

Fasnetsonntag:

13.02 Uhr Übergabe der neurenovierten Bundesstraße Wackenhausen über Oberhof mit traditionellem Fasnachtsumzug

Fasnacht Dienstag:

24.00 Sterben der Fasnet, mit Rückgabe der öffentlichen Ämter

Aschermittwoch:

15.00 Uhr Fällen des Narrenbaumes mit anschließender Versteigerung und Geldbeutelwäsche.

Aus dem Archiv zur Verfügung gestellt.

Hermann Keller

LUIBRECHTHALLE LIPPERTSREUTE

Freitag
26. Jan.

Musik
ab 19:30 Uhr
Programm
ab 20:00 Uhr

Samstag
27. Jan.

2024

Bunte Abende

Narretei Show Musik Tanz

anschl. Tanz mit **NOTNAGEL**

Kartenvorverkauf:
Sonntag 14.01. von 10-11 Uhr in der Luibrechthalle
und danach unter Telefon 07553 / 91 98 32

Veranstalter:
 Musikverein »Harmonie« Lippertsreute e.V. · www.harmonie-lippertsreute.de

Zimtschnecken (Cinnamon Rolls)

ZUTATEN

Teig:

100g Wasser
 70g Zucker
 20g frische Hefe
 200g Milch
 700g Weizenmehl, Type 550
 ½ TL Salz
 2 Eier (M)
 70g neutrales Öl

Füllung:

120g weiche Butter
 190g brauner Zucker
 3TL Zimtpulver

Frosting:

60g weiche Butter
 120g Doppelrahmfrischkäse
 100g gesiebter Puderzucker
 1TL Vanillezucker

ZUBEREITUNG

1. Für den Teig Wasser, Zucker und Hefe in den Mixtopf geben und 3 Minuten / 37°C / Stufe 2 erwärmen. Danach Milch und einen Teil Mehl (200 g) hinzufügen und weitere 2 Minuten / 37°C / Stufe 2 mischen. Danach 5 Minuten ruhen lassen.
2. Restliches Mehl (500 g), Salz, Eier und Öl zugeben, 5 Minuten / Teigstufe kneten. Den Teig in eine Schüssel umfüllen und abgedeckt 2 Stunden gehen lassen.
3. Für die Füllung Butter in den Mixtopf geben und 4 Minuten / 70°C / Stufe 3 schmelzen. Zucker und Zimt hinzufügen und 20 Sekunden/ Stufe 3 mischen und umfüllen.
4. Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche zu einem Rechteck von ca. 40x50 cm ausrollen und mit der Zimtfüllung bestreichen.
5. Den Teig aufrollen und in 3-4 cm breite Stücke schneiden, mit der Schnittfläche nach unten in eine gebutterte Auflaufform geben und abgedeckt nochmal 20 Minuten gehen lassen.
6. Den Backofen auf 180°C Umluft vorheizen. Nach der Ruhezeit die Zimtschnecken (Cinnamon Rolls) im Ofen 15-20 Minuten goldbraun backen.
7. Für das Topping/Frosting Butter, Frischkäse, Puderzucker und Vanillezucker in den Mixtopf geben und 1 Minute / Stufe 4 mischen. Nach dem Backen sofort mit dem Frosting bestreichen und am besten lauwarm genießen.

Tipp: die Rolls können auch am Abend zuvor vorbereitet werden. Dazu die Rolls in die Auflaufform setzen, mit Frischhaltefolie abdecken und über Nacht in den Kühlschrank geben. Am nächsten Tag 20 Minuten Zimmertemperatur annehmen lassen und weiter wie im Rezept vorgehen.

Guten Appetit
 SONJA STAROSTA

TERMINPLAN 2024



Sonntag	14.01.	10 - 11 Uhr	Kartenvorverkauf für die Bunte Abende im Foyer der Luibrechthalle
Sonntag	21.01.	13.15 Uhr	60 Jahre NV Bambergen – Jubiläumsumzug
Freitag	26.01.	19.30 Uhr	Bunter Abend , Wirtschaftsbetrieb + Tanzband Luibrechthalle (Eintritt 9,50 Euro)
Samstag	27.01.	19.30 Uhr	Bunter Abend , Wirtschaftsbetrieb + Tanzband Luibrechthalle (Eintritt 9,50 Euro)
Mittwoch	07.02.	19.00 Uhr	Hemedglonkerumzug , Aufstellung Luibrechtstraße Anschl. Hemedglonkerball im Gasthaus Adler
S´Dunschtig	08.02.	14.00 Uhr	großer Umzug durchs Dorf anschl. Narrenbaumstellen am Gasthaus Adler und närrisches Treiben in den Wirtsstuben und im ganzen Dorf
Freitag	09.02.	14.00 Uhr	Bobby-Car oder Schlittenrennen , Kirchweg
Samstag	10.02.	16.00 Uhr	Messe für Narren mit Dekan Nikola
Sonntag	11.02.	9.30 Uhr	Frühschoppen , Wirtschaftsbetrieb Einlass ab 14 Jahren, Eintritt: 4,50 Euro
R´Mentig	12.02.	13.30 Uhr	Kinderumzug ab der Brauerei Keller, anschl. Kinderball in der Luibrechthalle (Wirtschaftsbetrieb)
Dienstag	13.02.	17.00 Uhr	Narrenbaumumlegen , Gasthaus Adler
Sonntag	18.02.	19.30 Uhr	Funkenabbrennen , Schellenberg

Der Ernatsreuter Narrenbaum wird am 3. Februar gestellt mit Bewirtung durch die Landjugend

Die Öko-Ecke

Vögel füttern oder nicht?

Nachdem meine Wetterprognose für den Winter grandios danebengelegt hat - ausgerechnet am Tag der Auslieferung der letzten Ausgabe, in der ich über milde Winter geschrieben habe, hat es geschneit ohne Ende! – widme ich mich dieses Mal einem „allgemeinen“ Winterthema, das immer wieder die Gemüter erregt: Soll man Vögel nun füttern oder nicht?

Wie immer: Einfache Antworten gibt es nicht! Vor allem, wenn es um die Frage der Ganzjahresfütterung geht!

Erfreulicherweise kann man jedoch sagen, dass im Winter nichts gegen eine Fütterung der Vögel spricht (ich habe zumindest keine dem widersprechende Aussage gefunden). Der übliche Zeitraum für das Füttern von Vögeln ist von November bis Ende Februar. Vor allem bei eisigen Temperaturen und/oder Schnee kann man beobachten, dass die Vögel gerne auf das Futterangebot zurückgreifen, denn dann ist die Futtersuche mühsam und sie sind nicht so bei Kräften wie im Sommer, klar.

Übrigens merken sich Vögel, wenn es an einer bestimmten Stelle Futter gibt, das heißt man sollte auch darauf achten, dass das Futter regelmäßig nachgefüllt wird, damit man Freude an den Besuchern hat. Mehrere Futterstellen zu installieren, ist ebenfalls eine sinnvolle Sache.

Wer es gut meint mit den Tieren, der kann/sollte auch auf die nötige Hygiene beim Füttern achten, sprich nicht zu viel Futter auf einmal auslegen, alte Futterreste entsorgen, die Futterhäuschen regelmäßig reinigen, am besten mit heißem Wasser. Schauen Sie nach, ob sich eventuell Schimmel gebildet hat; spätestens dann: Putzete!

Futter auf den Boden auszustreuen kann übrigens Ratten

anlocken; auch haben Katzen dann natürlich ein leichtes Spiel. Daher sind Vogelhäuschen eine gute Sache. Die Netze von Meisenknödeln werden unter Fachleuten kritisch gesehen, da sich Meisen tatsächlich darin verheddern können. Auch Trinkwasser kann man bereitstellen (ist bei niedrigen Temperaturen natürlich so eine Sache...). Doch auch hier gilt: Hygiene! Altes Wasser kann Salmonellose auslösen, und das will ja wohl niemand! Also: Regelmäßig erneuern, nicht nur nachfüllen!

Im Frühjahr kann man getrost wieder aufhören mit der Fütterung. Haben die Vögel erst gebrütet und sind Jungvögel geschlüpft, kann Winterfutter für Jungvögel sogar unzuverlässig sein! Man sollte das getrost den Eltern überlassen, die ihre Jungen mit proteinreichen Insekten füttern (siehe da: auch Singvögel sind keine reinen Vegetarier!), höchstens kann man Sämereien anbieten. Die Jungenfütterungszeit findet von April bis Juli statt.

Insgesamt ist im Sommer das Nahrungsangebot eigentlich reichlich, daher sollte man im Sommer auf Füttern ganz verzichten. Natürlich gibt es Stimmen, die für eine Ganzjahresfütterung plädieren; dies jedoch nur in landwirtschaftlich so intensiv genutzten Gebieten, dass das Insektenvorkommen drastisch reduziert ist und die Vögel somit nicht mehr genug Nahrung finden. Ich hoffe jedoch, das trifft auf unsere Gegend (noch) nicht zu!

Insofern: Vögel im Winter getrost füttern! Ganz nebenbei macht es ja auch gerade mit Kindern unheimlich Freude, den Vögeln zuzuschauen.

In diesem Sinne wünsche ich viel Spaß beim Füttern und beobachten!

Sonja Dieterich

Quelle: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/helfen/vogelfuetterung/index.html>

Landfrauenverein Überlingen



Schmerztherapie nach „Liebscher und Pracht“

Am **Montag, den 15.01.2024 um 18:30 Uhr** wird Manuela Wörner im **Bürgersaal in Bonndorf** zu diesem Thema einen Vortrag halten.

Dabei wird sie uns einiges über die Schmerztherapie erklären. Im Anschluss zeigt sie uns einige Übungen, die wir dann auch zu Hause anwenden können.

Bezirksseminar

„*Meine Sichtweise - deine Sichtweise*“

Am Samstag, den 27. 01. 2024

von 9:30 -17:00 Uhr als Tagesseminar im Rathaus in Hagnau
Gäste 50,- €, Mitglieder 25,- € zzgl. Verpflegung

Anmeldungen sind noch bis 11. Jan. 2024 bei unserer Bezirksvorsitzenden Claudia Post möglich.

Kulturtipp der Redaktion:

Film im Lagerhäusle in Altheim

Fr. 26. Januar 2024 um 20:15 Uhr (ab 19:00 Uhr geöffnet)

Eintritt: 6,- €

DER DOLMETSCHER

Nachdenkliches und unterhaltsames Roadmovie über zwei sehr unterschiedliche Männer, die sich zusammen auf eine Reise durch die Slowakei machen und nach und nach ihre Seelenverwandtschaft entdecken.

Dabei kommt zur Sprache, was sie schon ihr ganzes Leben belastet, sie aber bisher vor Niemandem aussprechen konnten.

Senioren- Treff 65 + Lippertsreute

Narri - Narro Einladung zur Seniorenfasnet

Trotz Umbruch und Neuanfang wollen wir Euch am Dienstag, den 30. Januar 2024 zu einem geselligen Kaffeekränzle ins Gasthaus Adler in Lippertsreute einladen.

Wir beginnen um 14:00 Uhr und hoffen auf eine bunte Mäschgerle-Schar.

Außerdem freuen wir uns über viele humorvolle Beiträge aus Euren Reihen.

Auch, wer die 65 noch nicht geschafft hat, ist herzlich willkommen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, wer Fragen hat, kann sich an Klothilde Keßler, Tel. 8808 oder Anneliese Keller, Tel. 6142 wenden.

Auf Euer zahlreiches Kommen freut sich ein vorläufiges Planungsteam

Redaktionsschluss für das nächste Heft, Nr. 321 Februar 2024, ist der 15. Januar 2024

Redaktionsteam

Sonja Dieterich, Irene Hanßler, Siegfried Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer, Mike Kraft, Gottfried Mayer, Sonja Starosta, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung),

Primo Verlag (Kinderseite)

Dieter Widmann (Internet).

Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll.

Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.

Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

e-Mail Adresse für alle Berichte:

blaettle@lippertsreute.de.

Bitte die Bilder nicht in den Text fix einsetzen. Bilder bitte immer getrennt einsenden.

Wir möchten alle bitten, die Beiträge pünktlich zum Redaktionsschluß zu schicken oder zumindest anzumelden, dass wir in unserer Redaktions Sitzung besser planen können.

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter:
<http://www.lippertsreute.de>

Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im Januar 2024

Di.	02.	Jan.	...	Rosenkranz entfällt
Di.	02.	Jan.	...	Heilige Messe entfällt
So.	07.	Jan.	10:30	Wort-Gottes-Feier mit Empfang der Sternsinger
Di.	09.	Jan.	18:00	Rosenkranz
Di.	09.	Jan.	18:30	Heilige Messe
Sa.	13.	Jan.	18:30	Vorabendmesse
Di.	16.	Jan.	18:00	Rosenkranz
Di.	16.	Jan.	18:30	Heilige Messe
So.	21.	Jan.	10:30	Wort-Gottes-Feier
Di.	23.	Jan.	18:00	Rosenkranz
Di.	23.	Jan.	18:30	Heilige Messe
Sa.	27.	Jan.	18:30	Vorabendmesse
Di.	30.	Jan.	18:00	Rosenkranz
Di.	30.	Jan.	18:30	Heilige Messe

Die evangelischen Kirchentermine in Salem / Heiligenberg im Januar 2024

So.	07.	Jan.	10:00	Gottesdienst im Betsaal
Sa.	13.	Jan.	18:15	Seeklang Betsaal
So.	14.	Jan.	10:00	Gottesdienst in Heiligenberg mit Abendmahl
So.	21.	Jan.	10:00	Themen Gottesdienst im Gemeindehaus
So.	28.	Jan.	10:00	Gottesdienst in Heiligenberg

die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

Die aktuellen Vereinstermine für Januar 2024

Bunte Abende Lippertsreute

So.	14.	Jan.	10-11	Kartenverkauf in der Luibrechthalle
Di.	16.	Jan.	20:00	Bühnenaufbau für die Bunten Abende
Mi.	17.	Jan.	19:30	Hauptprobe
Mi.	24.	Jan.	19:30	Generalprobe
Fr.	26.	Jan.	19:30	Bunter Abend Beginn 20:00 Uhr
Sa.	27.	Jan.	19:30	Bunter Abend Beginn 20:00 Uhr

Narrenverein Lippertsreute

So.	21.	Jan.	13:15	Teilnahme am Umzug in Bambergen
-----	-----	------	-------	---------------------------------

Turnerfrauen Lippertsreute

Mo.	08.	Jan.	19:45	Sport in der Luibrechthalle
Mo.	15.	Jan.	19:45	Sport in der Luibrechthalle
Mo.	22.	Jan.	19:45	Sport in der Luibrechthalle
Mo.	29.	Jan.	19:45	Sport in der Luibrechthalle

Luibrechthopser Lippertsreute (Termine können sich wegen Fasnet ändern. WhatsApp beachten)

Di.	09.	Jan.	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Di.	16.	Jan.	...	kein Sport wegen Bühnenaufbau in der Luibrechthalle
Di.	23.	Jan.	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Di.	30.	Jan.	20:00	Sport in der Luibrechthalle

Senioren Turnen Lippertsreute

Do.	11.	Jan.	09:15	Sport in der Luibrechthalle
Do.	18.	Jan.	09:15	Sport in der Luibrechthalle
Do.	25.	Jan.	09:15	Sport in der Luibrechthalle

Musikverein Harmonie Lippertsreute

Fr.	12.	Jan.	...	Begleitung der Tüfingener Narren beim Umzug in Mühlhofen
Fr.	19.	Jan.	...	Narrenbaumstellen in Bamberg mit musikalischer Begleitung
So.	21.	Jan.	...	Zunftmeisterempfang in Bamberg mit musikalischer Umrahmung
So.	21.	Jan.	13:15	Umzug in Bamberg mit Begleitung durch die Musikkapelle

Ortschaftsrat Lippertsreute

Mo. 15. Jan. 20:00 Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats. Anfragen können wie bisher persönlich oder schriftlich gestellt werden

Lippertsreuter Blättle Redaktion (Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)

Mo. 15. Jan. 18:30 Sitzung für das Februar-Blättle

Landfrauen

Mo. 15. Jan. 18:30 Vortrag in Bonndorf über Schmerztherapie

Senioren 65 +

Di. 30. Jan. 14:00 Seniorenfasnet im Adler in Lippertsreute

KLJB Lippertsreute

Wöchentliches Treffen immer am Dienstag im KLJB - Raum

Ferien im Januar

Die Weihnachtsferien enden am 5. Januar

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen zwischen 8:00 und 21:00 Uhr an Wochenenden und Feiertagen.

**NEU**

Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes, auch außerhalb der Öffnungszeiten, DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen 01801/929206

In lebensbedrohlichen Fällen Rettungsdienst oder Notarzt Notrufnummer 112

Seit einiger Zeit ist an der Luibrechthalle bei der Eingangstüre ein DEFI (Defibrator) angebracht, mit dem bei Notfällen lebensrettende Ersthilfe machbar ist, bis der zu verständigende Notarzt eintrifft. Schauen Sie sich die Anleitung mal an, damit Sie bereit sind für den Notfall.



**HYDRANTEN IMMER
FREIHALTEN!**

**HELFEN SIE MIT UND HALTEN
SIE HYDRANTEN IMMER FREI!**

Damit Hydranten im Ernstfall schnell gefunden werden können, ist es wichtig, dass die Hydrantenschilder immer gut sichtbar sind.

Schneiden Sie deshalb bitte Bewuchs ab und schaufeln Sie im Winter keinen Schnee darüber.

Außerdem sollten Sie beim Parken darauf achten, dass Sie mit Ihrem Fahrzeug nicht über einem Unterflurhydranten parken.

Terminübersicht Januar 2024

1	Mo			
2	Di			Biomüll !
3	Mi			
4	Do			
5	Fr			gelber Sack !
6	Sa			
7	So			
8	Mo	19:45	Turnerfrauen: Halle	
9	Di			Restmüll 2-wöchig !
	Di	20:00	Hopser: Halle	
10	Mi			
11	Do	9:15	Seniorenturnen	
12	Fr		Harmonie: Begleitung der Tüfing Narren beim Umzug in Mühlhofen	
13	Sa			Papier, Pappe, Kartonagen !
14	So	10:00	Kartenvorverkauf Bunte Abende Luibrechthalle	
15	Mo			Biomüll
	Mo	18:30	Blättle Redaktionssitzung	
	Mo	18:30	Landfrauen: Vortrag in Bonndorf über Schmerztherapie	
	Mo	19:45	Turnerfrauen: Halle	
	Mo	20:00	Ortschaftsratsitzung: Öffentlich	
16	Di	20:00	Bühnenaufbau	
17	Mi	19:30	Hauptprobe Bunte Abende	
18	Do			gelber Sack
	Do	9:15	Seniorenturnen	
19	Fr		Harmonie: Narrenbaum stellen in Bambergen mit musikalischer Begleitung	
20	Sa			
21	So		Zunftmeisterempfang in Bambergen mit musikalischer Begleitung	
	So	13:15	Umzug in Bambergen	
22	Mo			Restmüll 2 und 4-wöchig
	Mo	19:45	Turnerfrauen: Halle	
23	Di	20:00	Hopser: Halle	
24	Mi	19:30	Generalprobe für die Bunten Abende	
25	Do	9:15	Seniorenturnen	
26	Fr	19:30	Bunter Abend in der Luibrechthalle	
27	Sa	19:30	Bunter Abend in der Luibrechthalle	
28	So			
29	Mo			Biomüll
	Mo	19:45	Turnerfrauen: Halle	
30	Di	14:00	Seniorenfasnet im Adler in Lippertsreute	
	Di	20:00	Hopser: Halle	
31	Mi			

